



Saatgut- und Nutzpflanzenvielfalt

Symposium am 06. Dezember 2019
im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Zu diesem Symposium

Saatgut und Nutzpflanzen sind das Fundament der menschlichen Entwicklung der letzten Jahrtausende. Doch die Sortenvielfalt geht zurück. Mehr als 90 Prozent aller Saatgutsorten sind in den letzten 100 Jahren verschwunden. Die Folgen: Monotonie auf dem Teller und Einheitssaatgut der Großkonzerne.

Die Vorträge beleuchten die aktuelle Situation und zeigen Möglichkeiten auf, wie sich diese Entwicklung aufhalten lässt. Wir alle können aktiv in unseren Gärten oder mit unserem Einkaufsverhalten für mehr Vielfalt sorgen - packen wir es an!

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Anmeldung bis zum 02. Dezember an freilichtmuseum-lindlar@lvr.de.

Tagungsprogramm

- | | |
|-----------|--|
| 09.30 Uhr | Begrüßung
Michael Kamp, LVR-Freilichtmuseum Lindlar |
| 09.45 Uhr | Projekte zur Saatgut- und Nutzpflanzenvielfalt im Freilichtmuseum Lindlar.
Marianne Frielingsdorf, Bergische Gartenarche Oberberg und Stephan Hahn, LVR-Freilichtmuseum Lindlar |
| 10.00 Uhr | Warum die Vielfalt in die Gärten zurückkehrt.
Susanne Gura, Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V. (VEN) |
| 10.30 Uhr | Was wurde früher angebaut? Informationen finden über die vergangene Nutzpflanzenvielfalt.
Sarah Sensen, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) |

- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Neue Gentechnik im Saatgut? Herausforderungen für die gentechnikfreie Landwirtschaft.
Stefanie Hundsdorfer, Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut)
- 12:00 Uhr Die Open-Source Lizenz zum Schutz von Saatgut als Gemeingut.
Johannes Kotschi, OpenSourceSeeds
- 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13.45 Uhr Die Vielfalt der Nutzpflanzen wieder nutzen - Alte Sorten neu entdecken anhand des Projekts Vielfalt schmeckt.
Ann-Kathrin Söllner, ProSpecieRara
- 14.15 Uhr Die Slow Food Arche des Geschmacks – Essen, was man retten will.
Gerhard Schneider-Rose und Sven Johannsen, Slow Food Deutschland
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Erhaltung alter Obstsorten – Wie der Klimawandel es schon jetzt nötig macht unser Sortiment umzustellen, am Beispiel der Birnen.
Jan Bade, Pomologen-Verein e. V.
- 15.45 Uhr Zuckerbirnen für die Weltausstellung - Aspekte der historischen Obstbaukultur zwischen Sieg und Wupper.
Michael Kamp, LVR-Freilichtmuseum Lindlar
- 16.15 Uhr Resümee

Tagungsort im Freilichtmuseum:

Museumsherberge im Gut Dahl
Lingenbacher Weg 2, 51789 Lindlar
Tagungstelefon: 02266 90 100

Anfahrt mit dem Auto:

Aus Richtung Köln A4 bis Abfahrt Untereschbach, Richtung Lindlar (L299). Nach ca. 15 km am unteren Museumsparkplatz vorbei fahren, dann die nächste Straße links einbiegen. Nach 200 Metern links auf die Rheinstraße abbiegen und die nächste Einfahrt auf der linken Seite (Nordtor Museum) benutzen.

Aus Richtung Olpe A4 bis Abfahrt Engelskirchen, Richtung Lindlar. Geradeaus durch Lindlar. Von der Kölner Straße rechts in die Königsberger Straße einbiegen, im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt auf die Rheinstraße nehmen. Nach knapp 1 km die Einfahrt auf der linken Seite (Nordtor Museum) benutzen.

Anfahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Der Nordeingang des Museums ist direkt über die Bushaltestelle „Lingenbach“ erreichbar. Die Haltestelle wird von der Buslinie 421 angefahren, die zwischen dem Bensberger und dem Lindlarer Busbahnhof verkehrt.

